

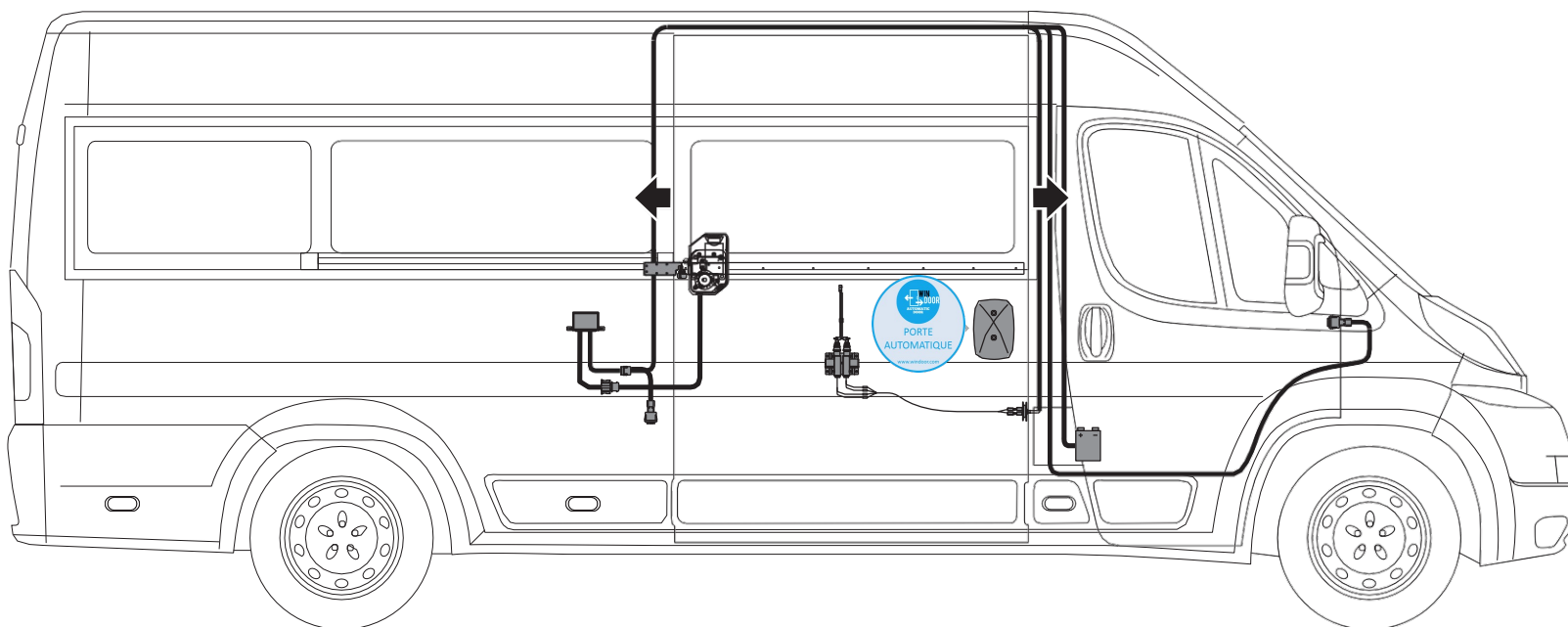


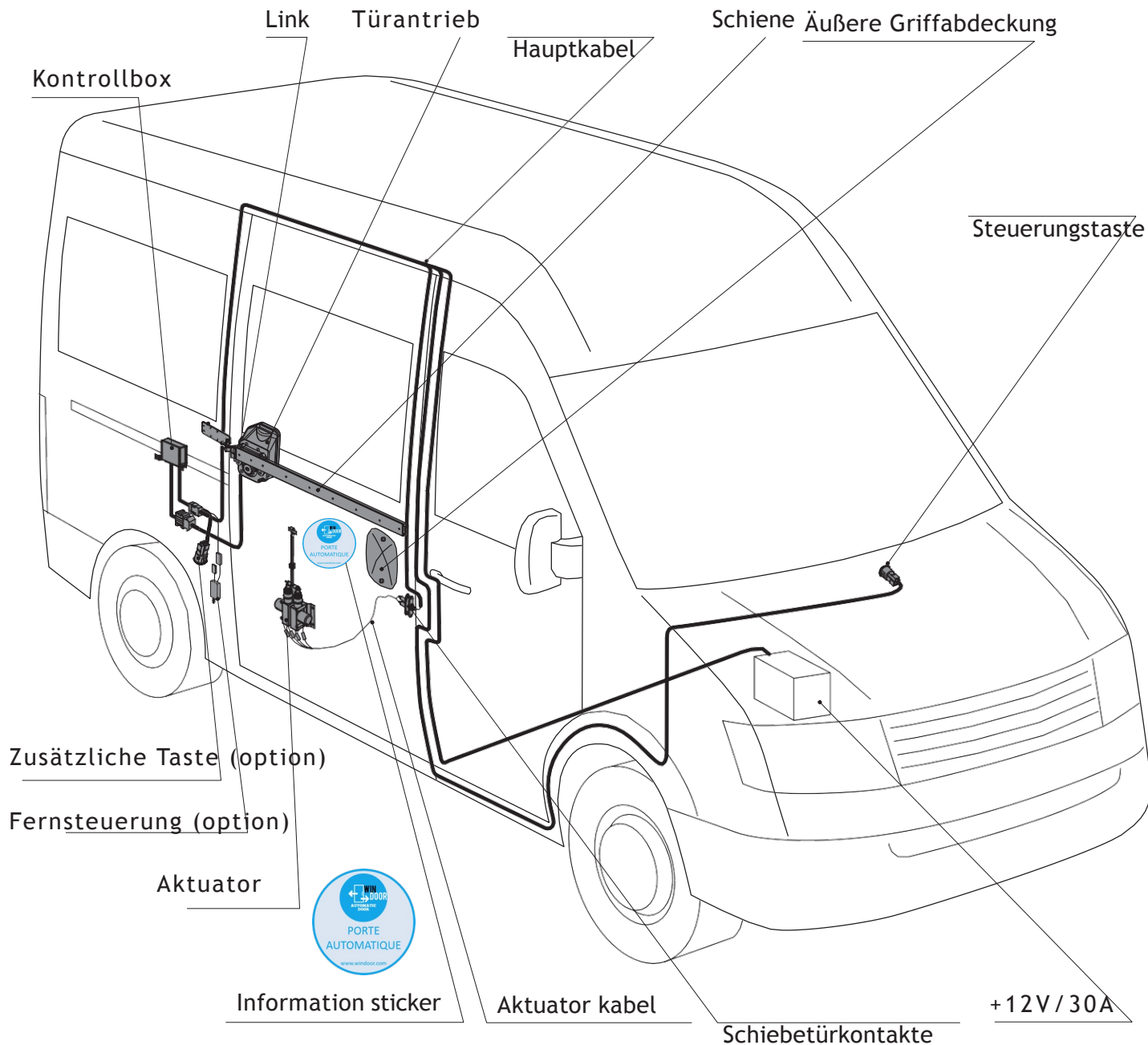
# Elektrische Schiebetürsystem für Seiten-Schiebetür

**WIN-DOOR®**

## INSTALLATIONSANLEITUNG

PEUGEOT BOXER / CITROEN JUMPER / FIAT DUCATO (250)





Dieses Modell ist für das Öffnen und Schließen der Schiebetür im Mercedes Sprinter ab heute geeignet. Die Anordnung der Baugruppen und Teile des Antriebs ist am Modell eines Standardtransporters dargestellt.



#### HINWEIS



Dieses Handbuch beschreibt die Installation des WIN-DOOR Antriebs mit maximalen Spezifikationen. Wenn Sie einen Torantrieb ohne zusätzliche Optionen installieren, lassen Sie einfach die nicht benötigten Abschnitte der Anleitung weg.

#### TECHNISCHE GRUNDMERKMALE

Stromverbrauch (nominal)	70 W
Leistungsaufnahme (max.)	250 W
Zeit der Türöffnung (abhängig von den Breitereinstellungen)	2 - 6.sec
Zeit des Türschließens (abhängig von der eingestellten Breite)	2 - 6.sec
Externe Temperaturen	-40 - +40
Maximal zulässiger Steigungswinkel des Busses beim Schließen der Tür	15%
Der Lebenszyklus	Circa. 120000 Öffnen/Schließen Zyklen
Maximale Kraft auf die Tür	370N (37 kg)

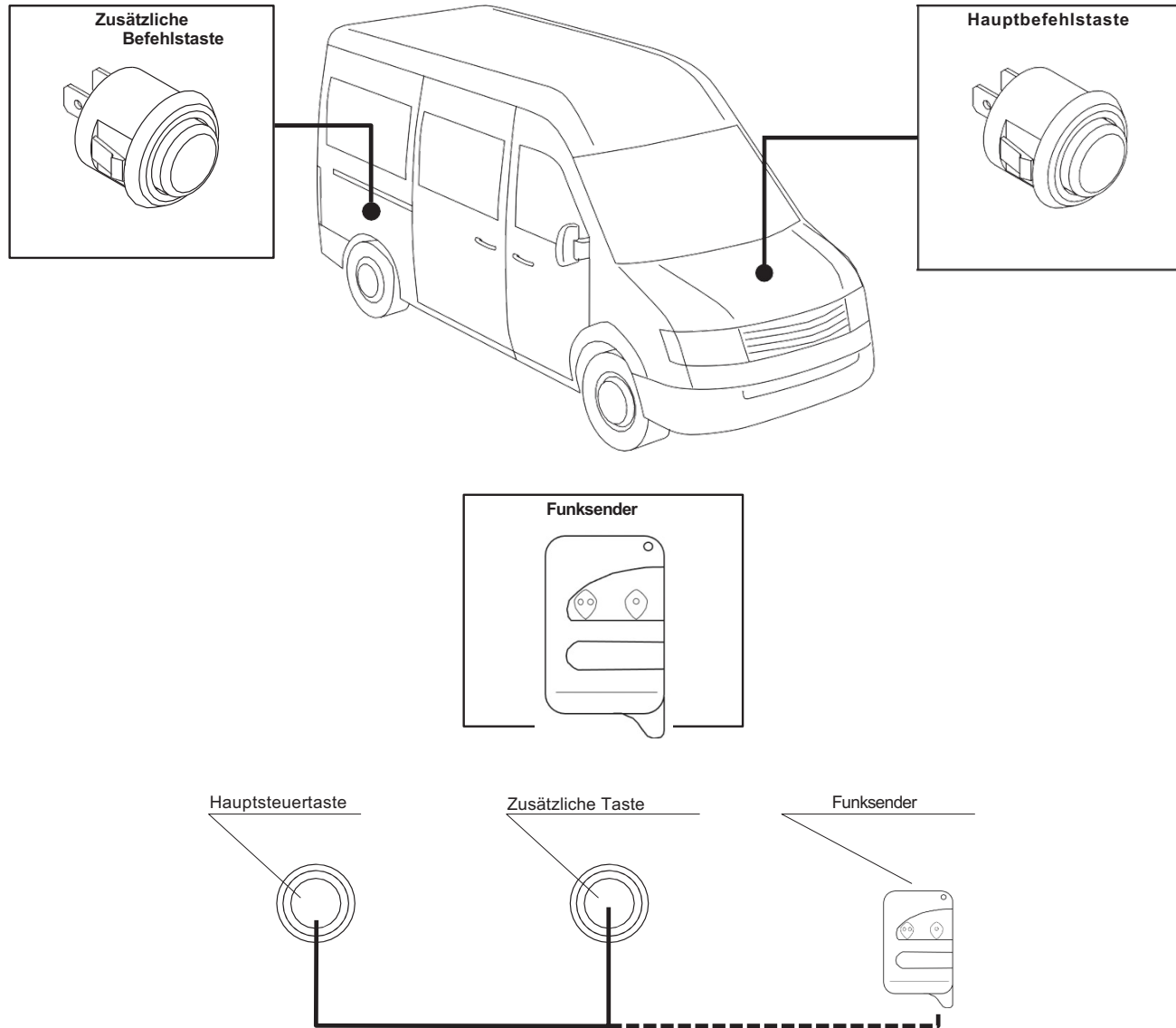
**WICHTIG**

Der langfristige Betrieb der Automatisierung hängt von der Qualität der Installation ab. Daher sollte sie von Fachleuten durchgeführt werden.

**Befehle für den Betrieb**

Die Automatik ist ein elektromechanisches Gerät, das funktioniert, indem es mit dem Bordnetz verbunden wird. Sie besteht aus zwei Hauptteilen: Schlossteuerung und Türsteuerung. Die Türsteuerung kann mithilfe von :

- **Hauptsteuertaste** Ermöglicht das Öffnen/Schließen der Tür und die Einstellungen des Antriebs.
- **Funksender** Ermöglicht das Öffnen/Schließen der Tür
- **Funktion des Motorantriebs**
  - Öffnen/Schließen der Tür
  - Automatische Rückführung der Tür
  - Türstopper
  - Akustisches Signal
  - Nutzung der Schiebetür mit oder ohne Motorisierung durch einfaches Auskuppeln
  - Einstellen der Öffnungsweite



## Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Installation werden bestehende Teile des Fahrzeugs verändert. Alle diese Teile bestehen aus Blech. Es besteht daher eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass Sie von scharfen Kanten, die nach der Änderung auftreten, oder von spitzen Teilen der verwendeten Werkzeuge geschnitten werden. Befolgen Sie während der Installation die Sicherheitsverfahren. Verwenden Sie nur Werkzeuge unter guten Arbeitsbedingungen. Halten Sie während der Installation Ihren Arbeitsplatz sauber, insbesondere das Fahrzeuginnere.

Der einwandfreie Betrieb, die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Automation hängen von der korrekten Ausführung der Installation ab. Sie hängen auch von der Genauigkeit der relativen Anordnung der Teile und des Zusammenbaus der Automation ab. Bevor Sie die Befestigungslöcher bohren, legen Sie die Bohrschablonen an und überprüfen Sie die Richtigkeit der Markierungen.

Dieser Automatismus ist ein elektromechanisches Gerät, daher gibt es eine elektrische Installation gegen oder in der Nähe von Metall. Aus diesem Grund müssen die Verfahren zur elektrischen Sicherheit befolgt werden. Halten Sie Ihre Hände und Ihren Arbeitsplatz sauber, während Sie die Kontakte verbinden. Dies ermöglicht eine zuverlässige Verbindung der Kontakte und einen störungsfreien Betrieb der gesamten Automation. Vergessen Sie nicht Ihre Schutzbrille.

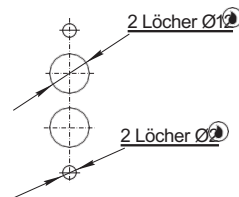
## Liste der Werkzeuge

Zange zum Entfernen von Garnierclips:	1
Nietmaschine	
Zange für Blindnietmuttern:	1
Dorn:	1
Schraubenschlüssel:	1
Satz Metalllineal:	1
Hammer:	1
Sechskantschlüssel:	1
Satz Torx-Schlüssel:	1
Satz Cutter:	1
Schlitzschraubendreher:	1
Satz Kreuzschlitzschraubendreher:	1
Satz Zangensatz:	1
Plastik-Kabelklemme	: ~20

Metallbohrer 2,5 / 3,2 / 5 / 6,5 / 9 mm :	1
Stufenbohrer 4x24 mm :	1
Régleur de jeu :	1
Elektrisches Verlängerungskabel :	1
Lampe :	1
Messschieber :	1
Elektrische Bohrmaschine :	1
Metallsäge :	1
Multimeter :	1
Schneidezange :	1
Nieten :	15
Putzmittelentferner (Flasche) :	1

Nach den Bohrlöchern bleiben an den Rändern der Löcher Grate zurück und die Lackschicht der Karosserie wird unweigerlich beschädigt. Für bestimmte Stellen, die eine weitere Behandlung erfordern, werden die folgenden Symbole verwendet:

- ☉ — Entgraten
- ☉ — Scharfe und stumpfe Kanten
- ☉ — Den Rand mit Rostschutzmittel bestreichen



## 2.1 EINSTELLUNG DER TÜR

Stellen Sie vor dem Einbau des Antriebs die Tür des Kleinbusses ein, da ihre Einstellung die Funktion des Antriebs beeinflusst.

2.1.1 Waschen Sie die Führungen des Türschlittens mit Benzin aus und wischen Sie sie mit einem trockenen Lappen ab.

2.1.2 Den Türverriegelungsmechanismus auswaschen, trocknen und mit WD-40 schmieren.

2.1.3 Türzapfen entfernen.

2.1.4 Stellen Sie die Position der Tür in Bezug auf die Türöffnung ein (sie wird mit den Wagen eingestellt) Die geschlossene Tür darf nicht durchhängen oder über den Minibus hinaus nach innen gehen.

2.1.5 Stellen Sie den Schließzapfen und den Schließbügel am hinteren Pfosten so ein, dass er die geringstmögliche Schließgeschwindigkeit gewährleistet.

2.1.6 Prüfen Sie das Dichtungsmaterial, wenn die Tür geschlossen ist. Das Dichtungsmaterial darf nicht übermäßig schrumpfen. Andernfalls entfernen Sie das Dichtungsmaterial und biegen Sie dessen Kante an den zusammengedrückten Stellen auf.

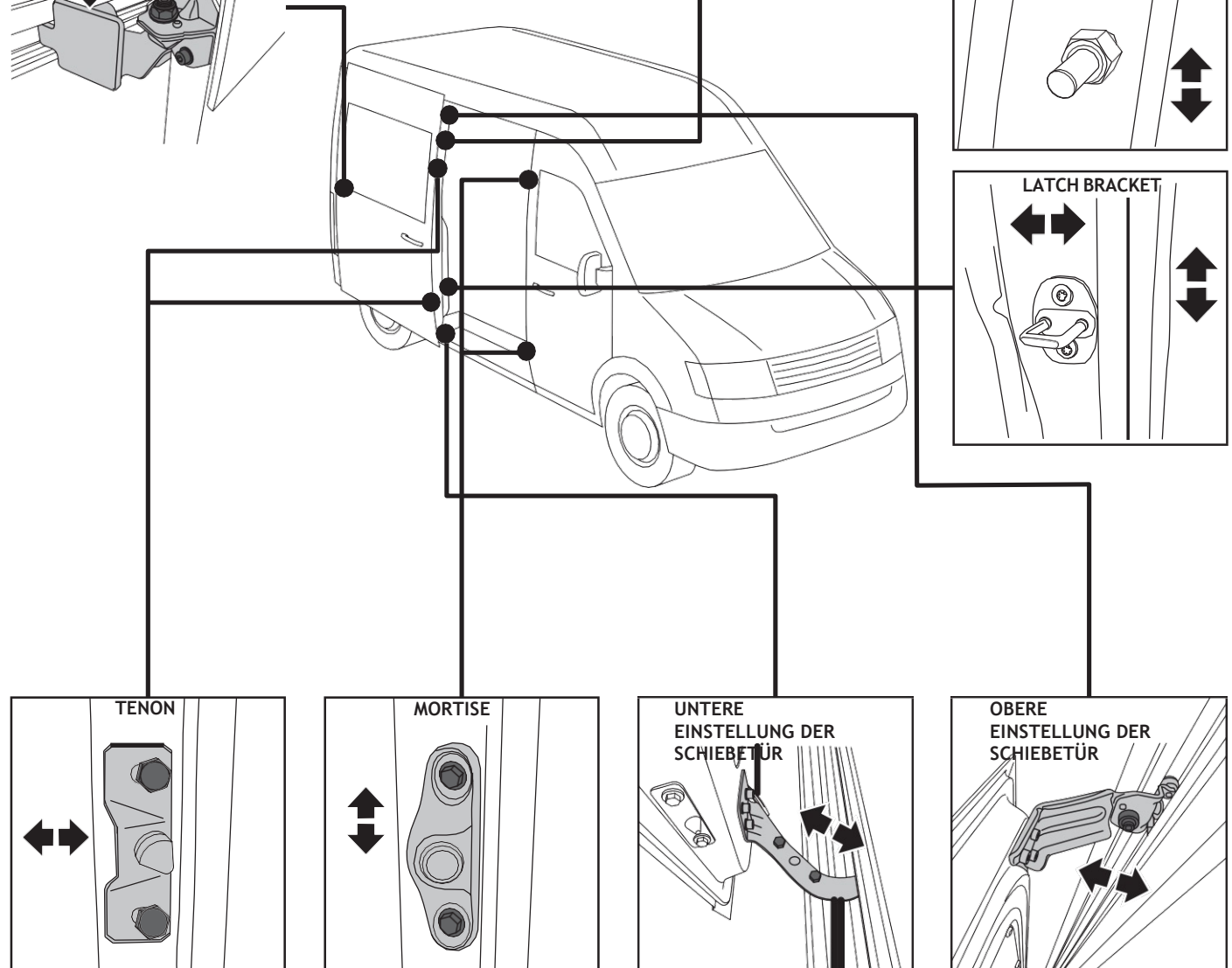
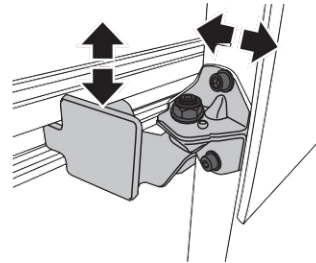
2.1.7 Montieren Sie die Türzapfen und stellen Sie ihre Position ein.

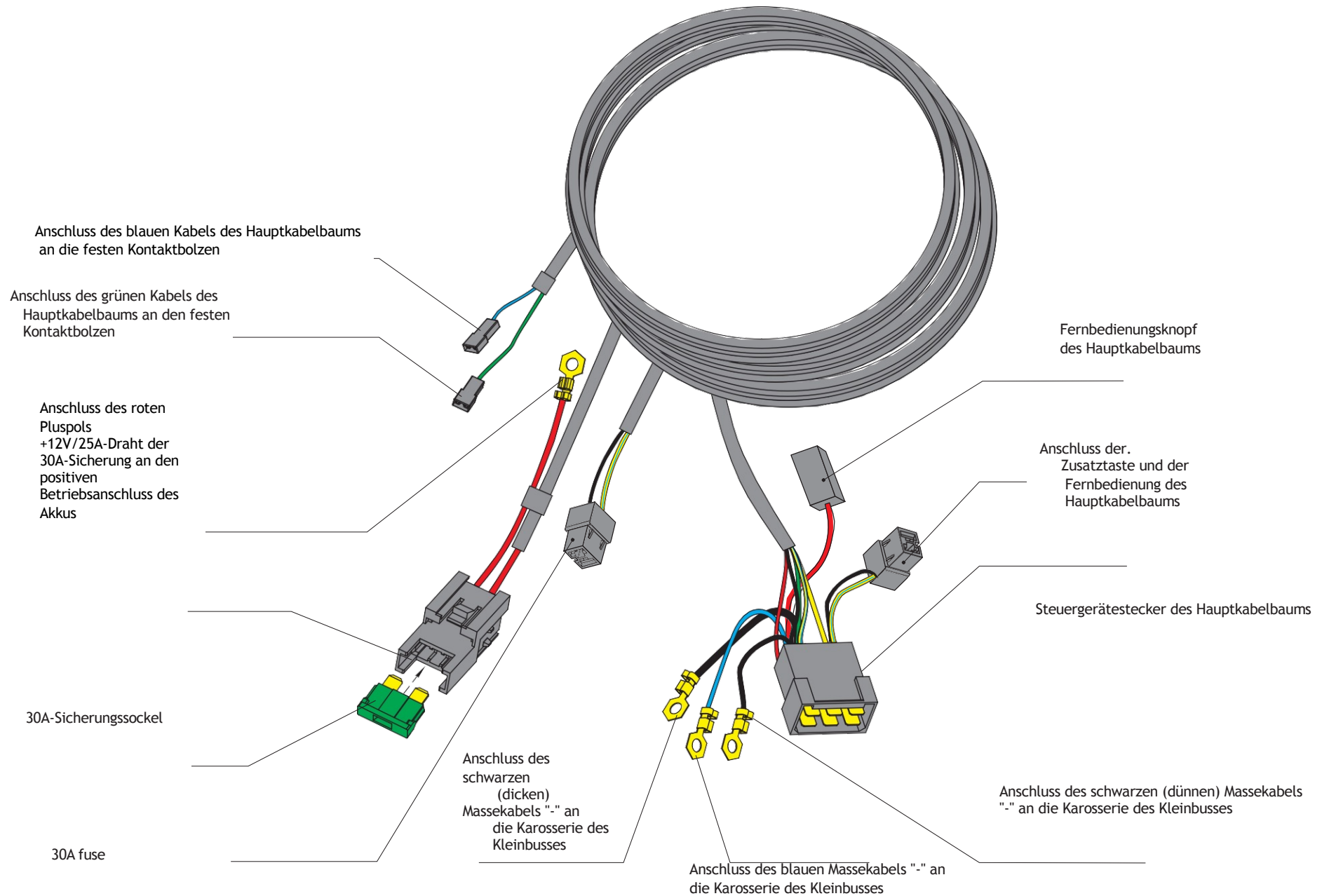
2.1.8 Öffnen und schließen Sie die Tür, wenn der Bus stillsteht.

2.1.9 Vergewissern Sie sich, dass die Halterungen der Schiebetür in ihrer Position sind und keine sichtbaren Schäden oder Abnutzungen aufweisen. Benutzen Sie den Kleinbus nicht ohne Halterungen oder mit beschädigten Schiebetürhaltern.

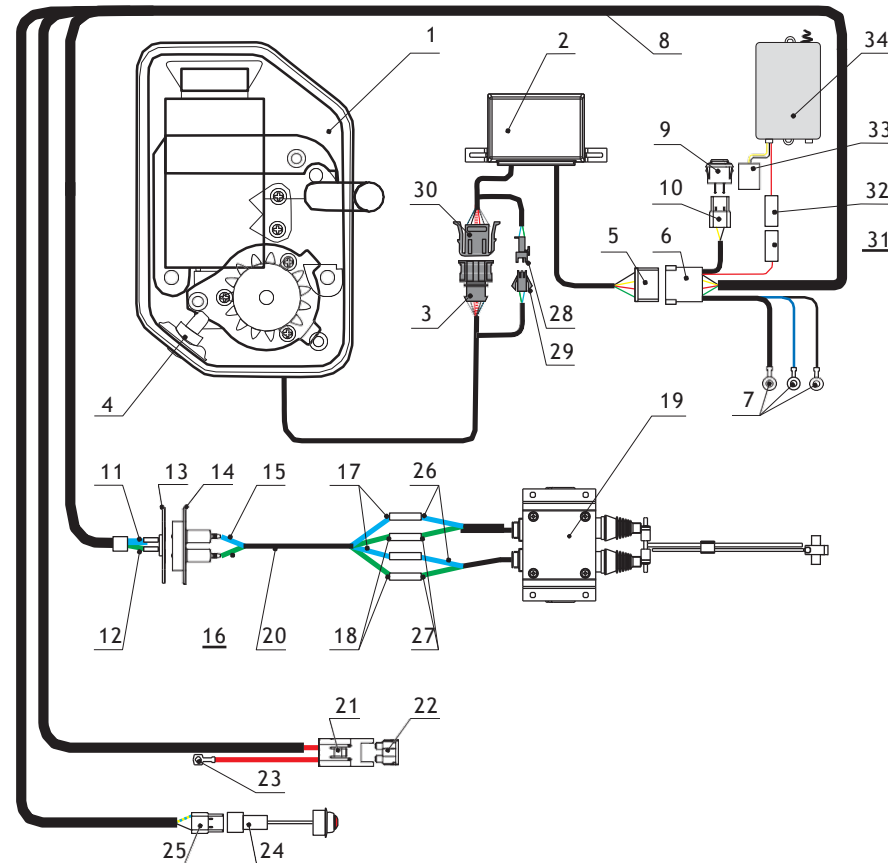
2.1.10 Überprüfen Sie die Einstellungen der oberen, mittleren und unteren Tür. Die Tür muss leicht und ohne Ruck- und Schlaggeräusche in der Türführung gleiten, sie muss sich frei öffnen und schließen lassen. Die korrekt eingestellte Tür muss in geschlossener Position dicht an das Dichtungsmaterial anliegen und die gleichen, gleichmäßigen Spaltmaße aufweisen.

### MITTELVERSTELLUNG EINER SCHIEBETÜR

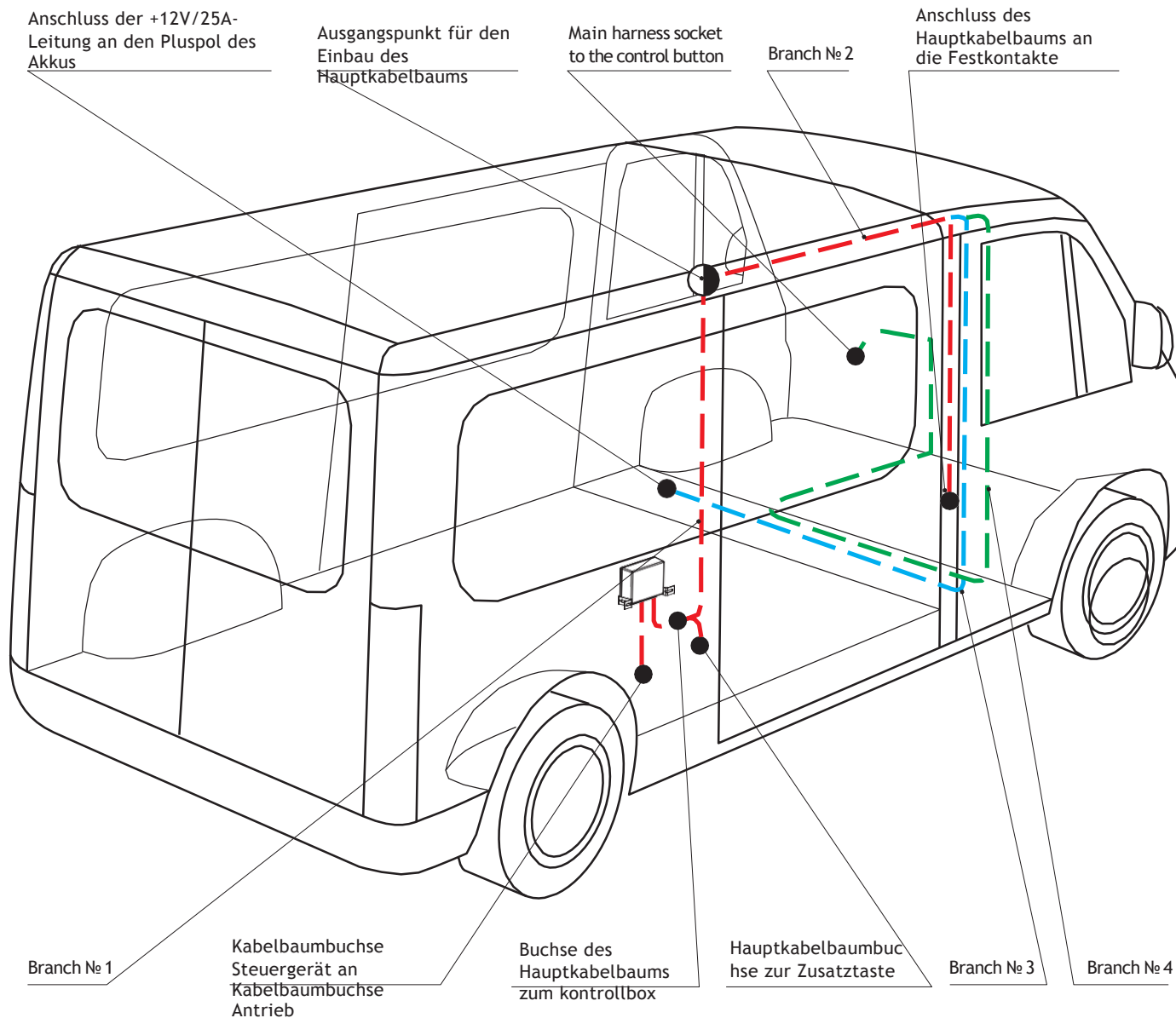




1. Antrieb
2. Steuerung
3. Anschluss des Antriebskabelbaums an den Kabelbaum der Steuerung (schwarz, rot, grau-schwarz, blau-schwarz, grau-weiß, rot-weiß)
4. Brenner
5. Anschluss des Kabelbaums der Steuerung (rot, schwarz, grün, gelb-blau, gelb)
6. Stecker des Hauptkabelbaums (grün, rot, blau, schwarz (dick), schwarz (dünn), gelb-blau)
7. Klemmen der Massekabel (schwarz (dick), schwarz (dünn), blau) zur Karosserie des Kleinbusses
8. Hauptkabelbaum
9. Zusätzliche Taste
10. Anschluss für Zusatz Taste (schwarz, gelb-blau) und Fernbedienung
11. Anschluss des blauen Kabels des Hauptkabelbaums an die Gruppe der Festkontakte
12. Anschluss des grünen Kabels des Hauptkabelbaums an die Gruppe der Festkontakte
13. Feststehende Kontaktstifte
14. Gruppe der beweglichen Kontakte
15. Anschluss des blauen Kabels des Aktivators an die Gruppe der beweglichen Kontakte
16. Anschluss des grünen Drahtes des Aktivators an die
17. Klemme des blauen Kabelbaums des Aktivators
18. Anschluss des grünen Kabels des Aktivierungskabelbaums
19. Antrieb des Schlosses
20. Kabelbaum des Aktivators
21. Klemme der 30A-Sicherung rotes Kabel
22. 30A-Sicherung
23. Anschluss des roten Pluskabels +12V der Betriebsplusanschluss des Akkumulators
24. Hauptkontrollknopf
25. Anschluss der Hauptbedientaste (schwarz, gelb-blau)
26. Anschluss des blauen Aktivierungskabels
27. Anschluss für das grüne Kabel des Aktivators
28. Anschluss des Steuergeräts an den Anschluss des Brenners (grün, blau)
29. Anschluss des Brenners (grün, blau)
30. Anschluss des Steuergeräts (schwarz, rot, grau-schwarz, blau-schwarz, grau-weiß, rot-weiß)
31. Anschluss des Hauptkabelbaums (rot)
32. Anschluss des Kabelbaums der Fernbedienung (rot)
33. Steckverbinder des Kabelbaums der Fernbedienung (gelb, blau, schwarz)
34. Fernsteuerung







**HINWEIS**

⚠

Alle Drähte müssen geschützt und fest angebracht sein, damit sie nicht brechen, abscheuern oder scheuern.

Verwenden Sie beim Einbau des Hauptkabelbaums Stahldraht, um den Kabelbaum an den versteckten Stellen zu verbergen. Die Anordnung des Hauptkabelbaums ist in der Abbildung dargestellt. Seien Sie beim Einbau des Kabelbaums vorsichtig: Das Isoliermaterial darf nicht beschädigt werden.

Beginnen Sie mit dem Einbau des Hauptkabelbaums am Startpunkt, wie in der Abbildung gezeigt, in der folgenden Reihenfolge:

- Extend branch № 1
- Extend branch № 2
- Extend branch № 3
- Extend branch № 4

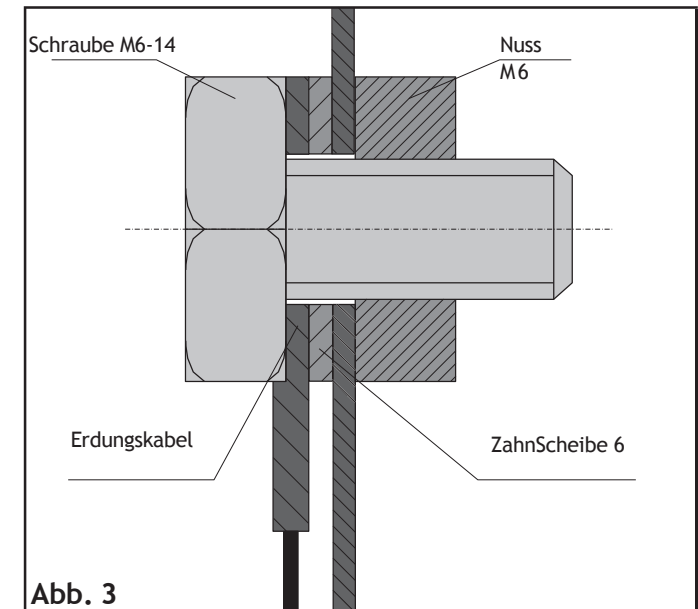
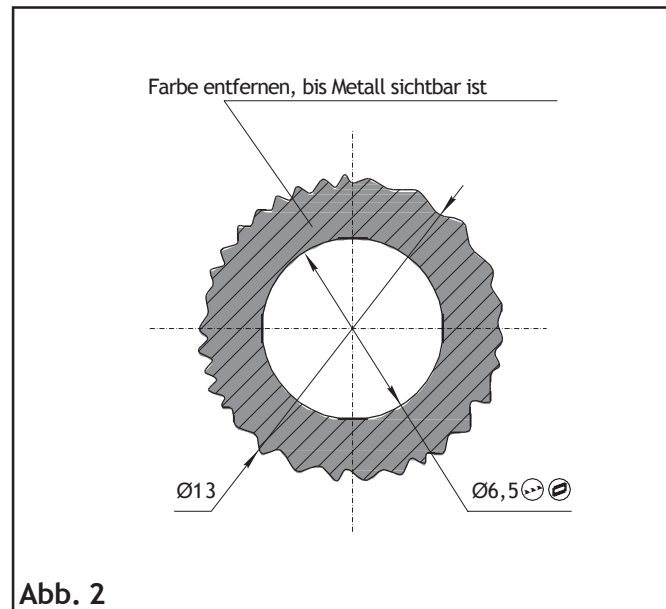
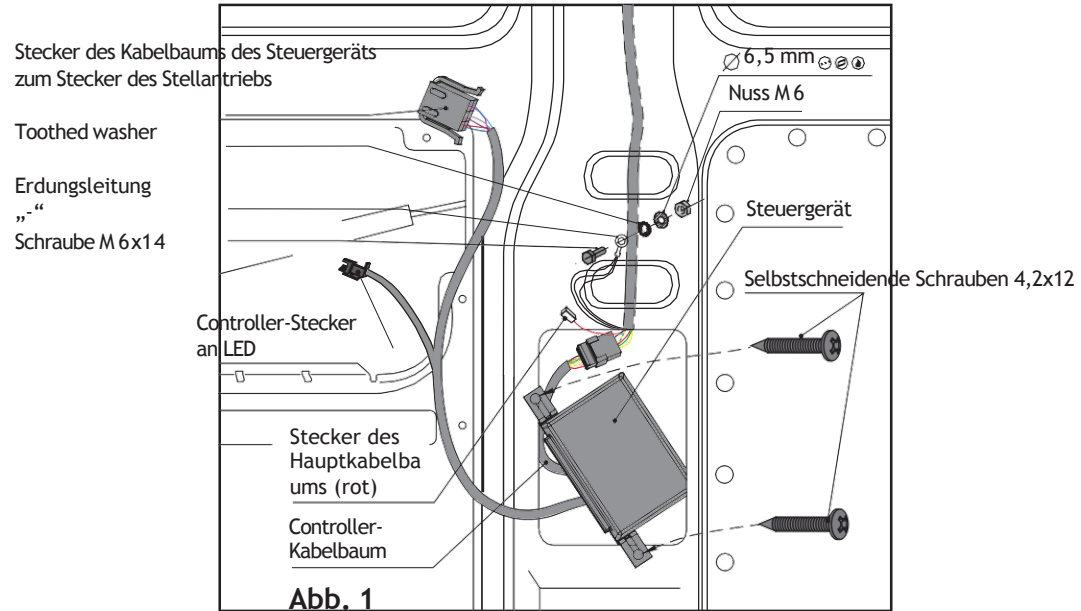


**HINWEIS**

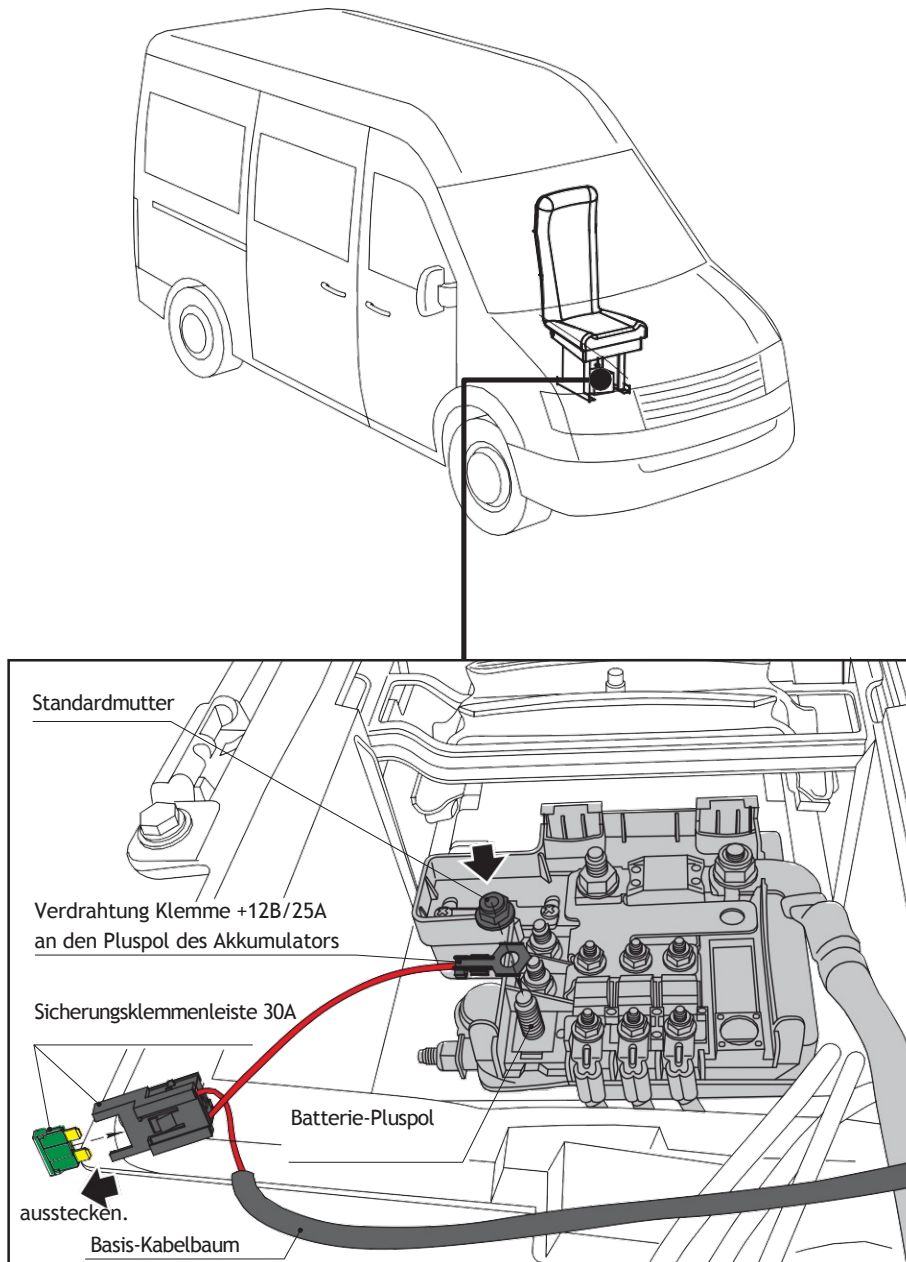
Es ist notwendig, den Regler so zu platzieren, dass das Arbeitsloch nach unten zeigt, um das Eindringen von Kondensat in die Reglerkarte zu verhindern (v. Abb. 4).

In die Kabinenseitenleiste und schrauben Sie das Steuergerät mit zwei selbstschneidenden Schrauben 4,2x12 aus dem Beutel an, wie in der Abb. 4 gezeigt.

Für die Befestigung der Klemmen des Erdungsdrahtes „-“ ist es nötig, ein Loch mit dem Durchmesser  $\varnothing 6,5$  mm an einer beliebigen Stelle der Innenleiste des Autos neben dem Regler zu machen, wie es in der Abb. 4 dargestellt ist. Entfernen Sie die Farbe um das Loch herum vollständig, so dass Sie Metall sehen können, um einen guten Kontakt herzustellen, wie in Abb. 5 gezeigt. Mit der Schraube M6x14, der Zahnscheibe und der Mutter M 6 aus dem Beutel befestigen Sie die Klemmen des Massekabels „-“ wie in Abb. 6 gezeigt. Die Zahnscheibe muss sich zwischen den Klemmen und der Karosserie befinden. Nach dem Festziehen der Schraube M6, tragen Sie die Rostschutzfarbe auf die Oberfläche mit der beschädigten Rostschutzfarbe auf. Befestigen Sie die Festkontaktgruppe mit 2 Blechschrauben 3,9x16 (Abb.2).

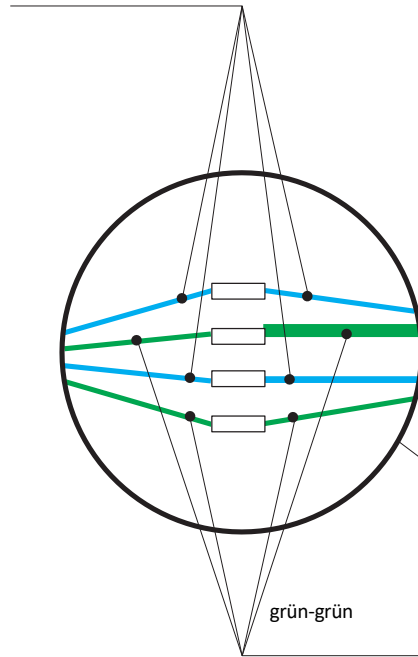


## 12 2.6 ANSCHLUSS DES PLUSKABELS AN DEN PLUSPOL DER BATTERIE



Verbinden Sie die Kabelklemme +12V/25A des Basiskabelbaums mit einer freien positiven Akkumulatorklemme, die sich unter den Füßen des Fahrers befindet. Befestigen Sie die Kabelklemme +12V/25A des Grundkabelbaums mit der Standard-Akkumutter. Vor dem Anschließen nehmen Sie bitte die Sicherung 30A aus der Sicherungsklemme.

blau-blau

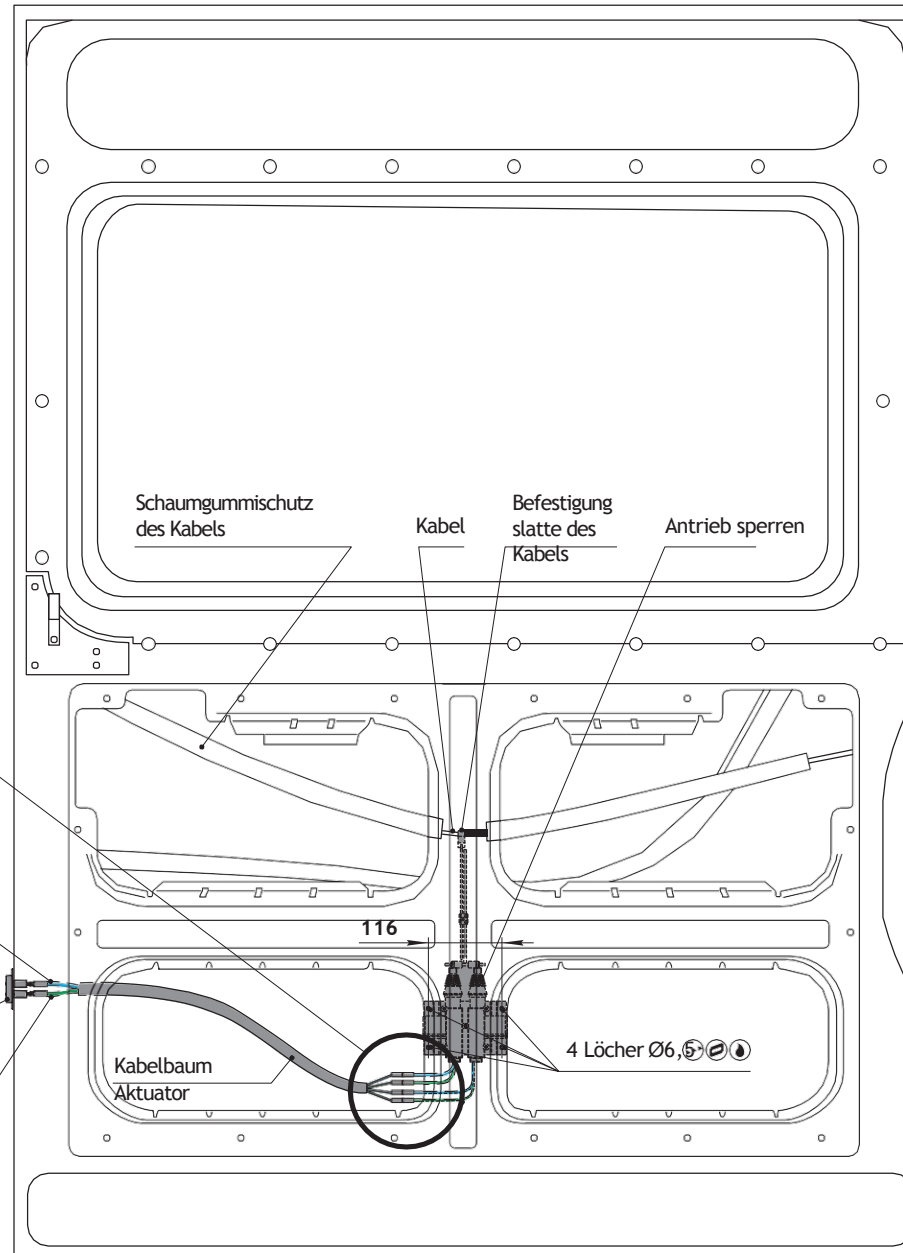


grün-grün

Blaues Kabel des Aktivator-Kabelbaums

Bewegliche Kontaktstifte

Grünes Kabel des Antriebskabelbaums



Schaumgummischutz des Kabels

Kabel

Befestigung slatte des Kabels

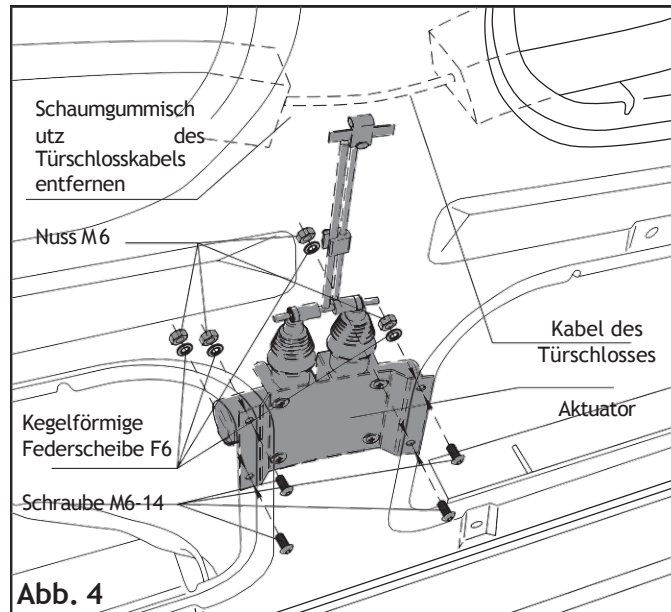
Antrieb sperren

116

Kabelbaum Aktuator

4 Löcher Ø6,5

## 14 2.7 EINBAU DER VERRIEGELUNGSVORRICHTUNG UND IHRES KABELBAUMS



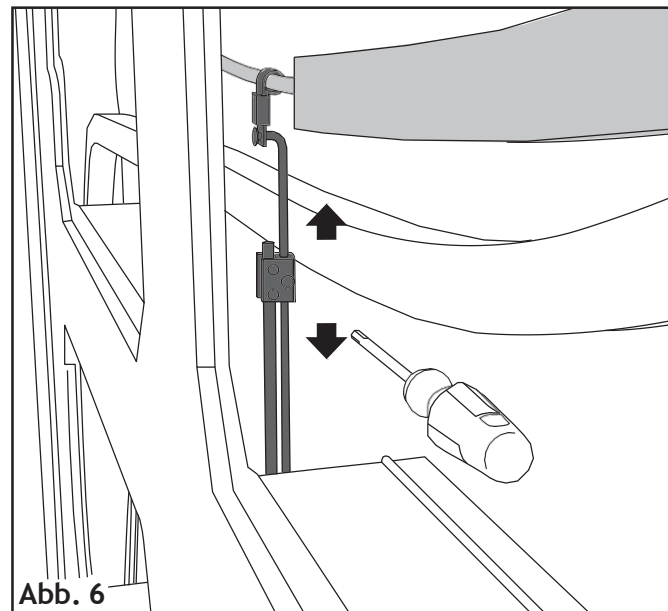
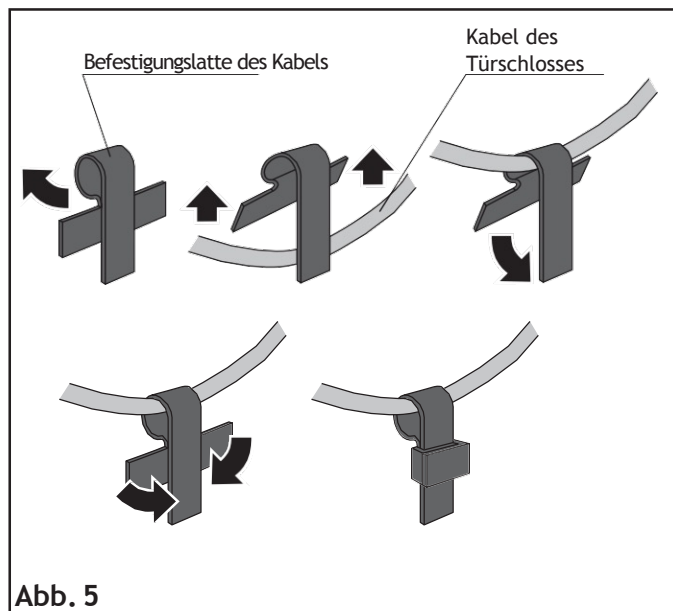
Schneiden Sie ein Stück Schutzschaum vom Kabel ab. Bringen Sie den Antrieb mit der Halterung an der Türverankerung an, wie in Abb. 13 gezeigt, und zeichnen Sie die Befestigungslöcher an. Bohren Sie vier Löcher  $\varnothing 6,5$  mm. Setzen Sie den Antrieb in die Tür und befestigen Sie ihn mit 4 Schrauben M6x14 mit Muttern M6 und Federringen (Abb.4).

Setzen Sie die Befestigungslatte des Kabels auf das Kabel und befestigen Sie es wie in Abbildung 5 gezeigt.

Schließen Sie die Tür von Hand.

Mit Hilfe der Klemmleiste die Länge der Stange so einstellen, dass (Abb. 6) das Kabel bis zum Anschlag angezogen ist, aber die Schiebetürschlösser sicher geschlossen sind.

Verbinden Sie die Klemmen der grünen Drähte des Schlossantriebs mit den Klemmen der grünen Drähte des Aktivator-Kabelbaums und die Klemmen der blauen Drähte des Schlossantriebs mit den Klemmen der blauen Drähte des Aktivator-Kabelbaums, wie in der Abbildung auf.



Für die Anbringung des Bedienknopfes bohren Sie ein Loch **von  $\varnothing$  23 mm** in das Armaturenbrett an der Stelle, an der Sie ihn bequem benutzen können. Entgraten Sie die Ränder und stumpfen Sie scharfe Kanten ab. Setzen Sie den Bedienknopf in das Loch ein, nachdem Sie ihn mit dem Hauptstecker des Kabelbaums verbunden haben (Abb. 9).

**NOTE**

Die Gruppen der beweglichen Kontakte und der festen Kontakte müssen so angeordnet sein, dass

„Autodoor“-Schriftzug obenauf positioniert ist.

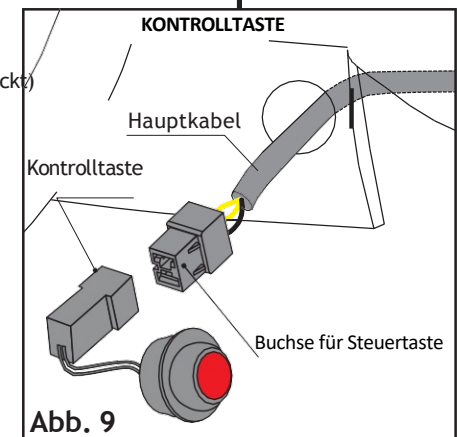
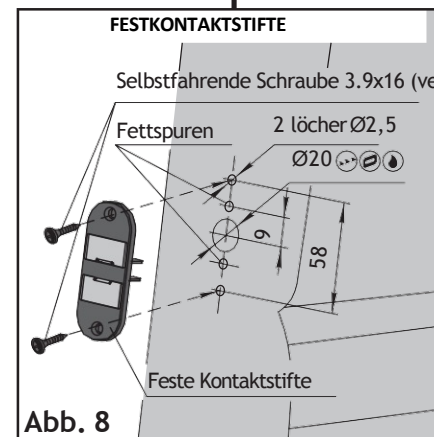
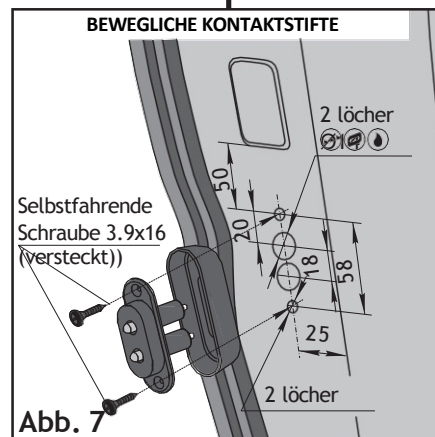
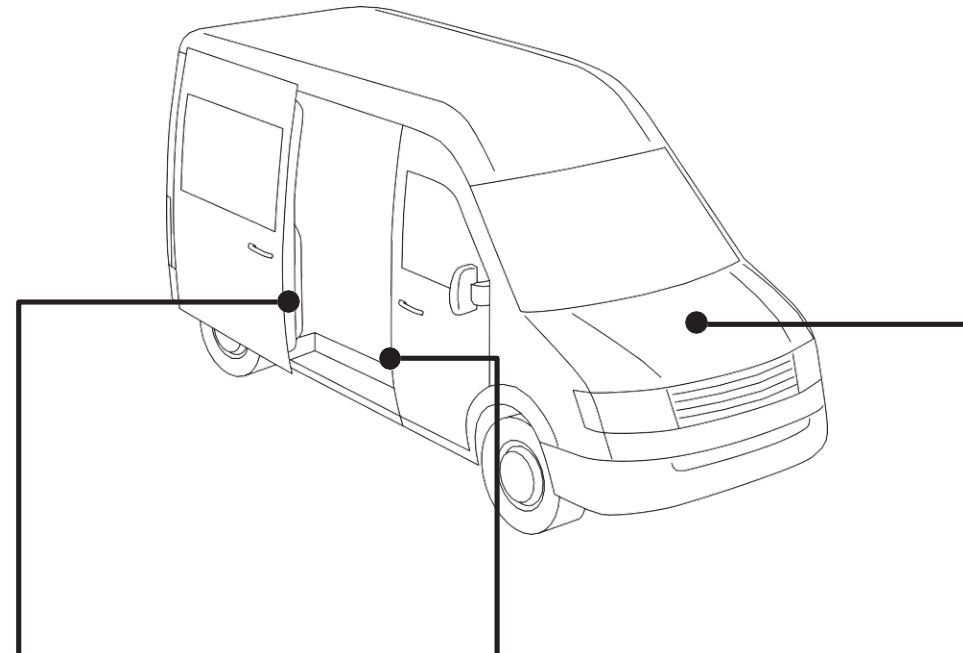
Markieren Sie die freiliegende Seite der Schiebetür wie in Abb. 1 dargestellt. Bohren Sie 2 **Löcher  $\varnothing$  14 mm** (Abb. 7). Verbinden Sie den blauen Draht des Kabelbaums eines Betätigers mit dem oberen Kontakt der tragbaren Kontaktgruppe und den grünen mit dem unteren gemäß dem Schema auf S. 9 und der Abbildung auf

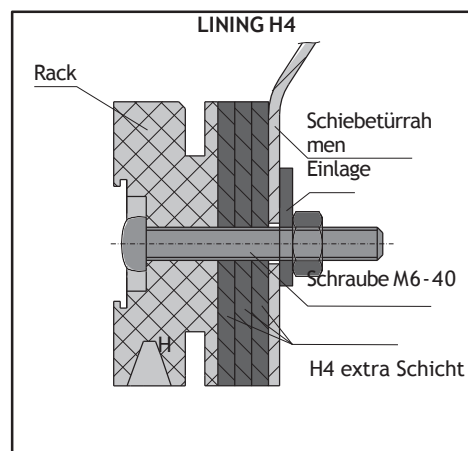
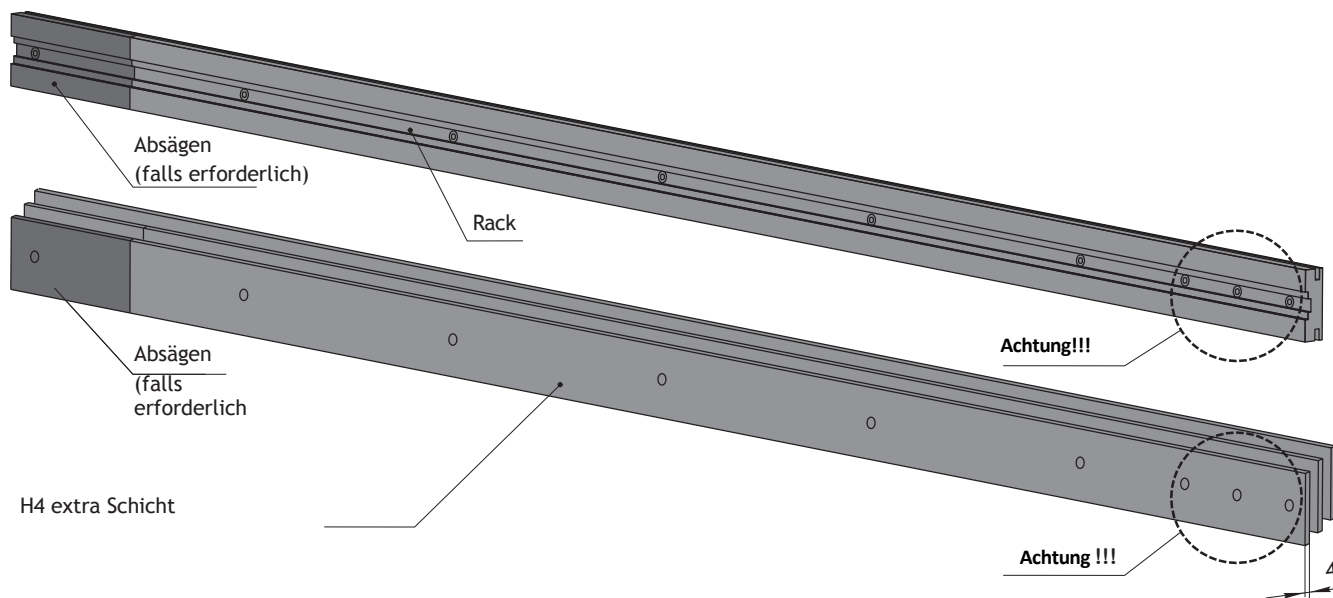
p. 13 Befestigen Sie die bewegliche Kontaktgruppe mit 2 Blechschrauben 3,9 x 16 unter Verwendung des Kontaktrenners (Abb.7).

Tragen Sie Schmierfett auf die Kontakte der beweglichen Gruppe auf. Öffnen/schließen Sie die Tür. Markieren und bohren Sie 2 Löcher **mit einem Durchmesser von 20 mm** (Abb. 8), indem Sie die vom Fett auf der Säule hinterlassenen Markierungen verwenden.

Verbinden Sie die blaue Klemme des Hauptkabelbaums mit der oberen Klemme der festen Kontaktgruppe und die grüne Klemme mit der unteren Klemme, wie im Schema auf Seite 9 dargestellt.

Befestigen Sie die Gruppe der Festkontakte mit 2 Blechschrauben 3,9x16 (Abb.8).





Es wird empfohlen, ein rack mit maximaler Länge unter Verwendung spezieller Auskleidungen zu installieren.



#### HINWEIS



Das Gestell darf nur auf der linken Seite gesägt werden.

Die Zahnstange wird auf 3 Verkleidungen H4 montiert, die vorher auf die benötigte Länge gesägt werden müssen.

Die Unterkante des Gestells sollte mit der unteren konvexen Kante der Kunststoffabdeckung der Tür ausgerichtet sein (Abb. 10 A), und der hintere Teil des Gestells sollte 45 mm von der Öffnungsdichtung entfernt sein (Abb. 10 B). Markieren Sie anhand der Löcher im Gestell die Mittelpunkte der Befestigungslöcher in der Tür.

Bohren Sie anhand der Markierungen Löcher mit einem Durchmesser von 6,5 mm. Die Löcher müssen in einer Linie angeordnet sein.

Befestigen Sie das Gestell mit Metallteilen aus dem Metallteilesatz:

-Schrauben M6-40

-Tellermuttern M6

**HINWEIS**

Wenn der Antrieb sehr intensiv betrieben wird, sollten Sie eine Einlage unter dem Gestell verwenden. Er wird durch die 4 hinteren Befestigungslöcher der Zahnstange montiert.

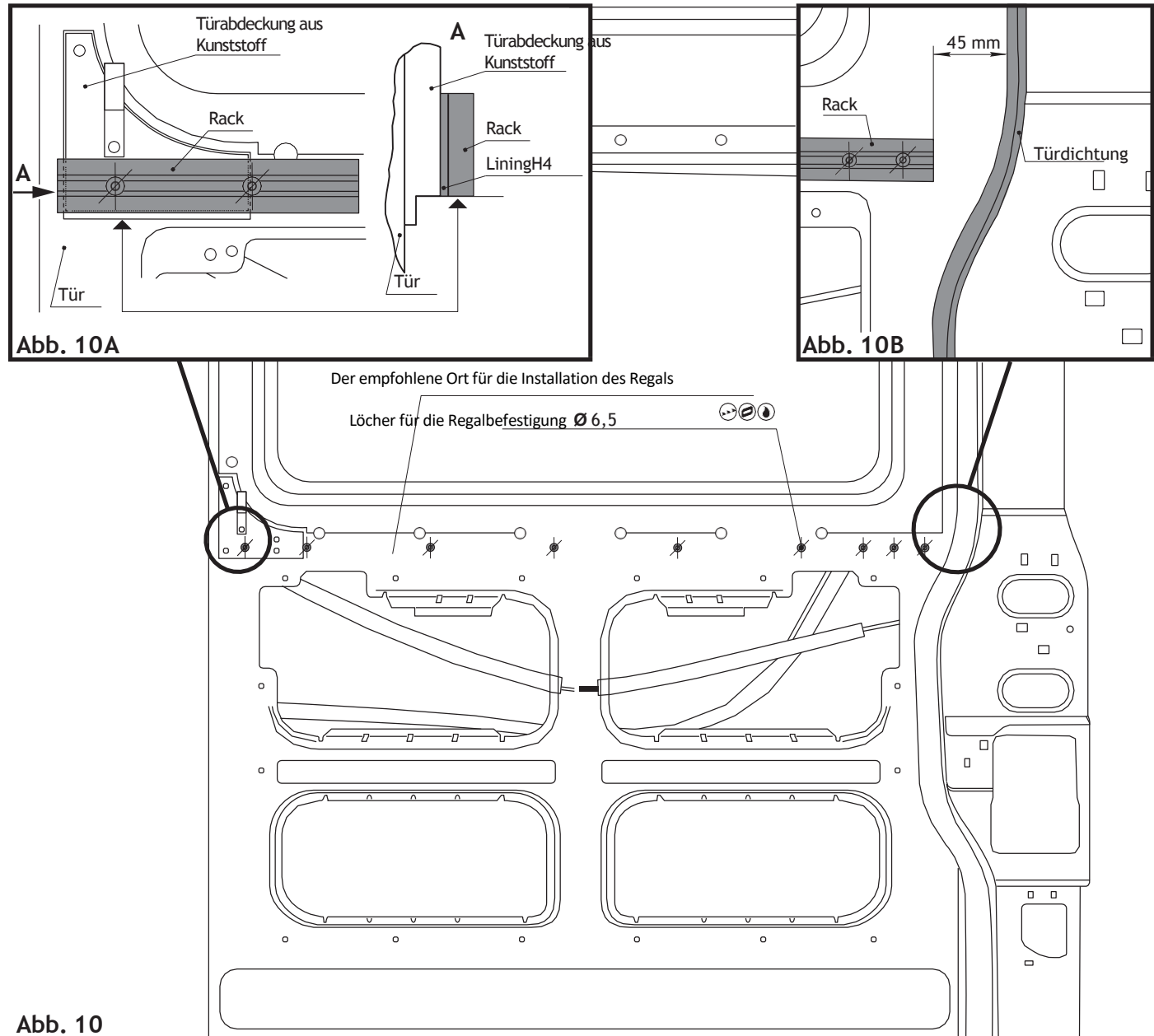
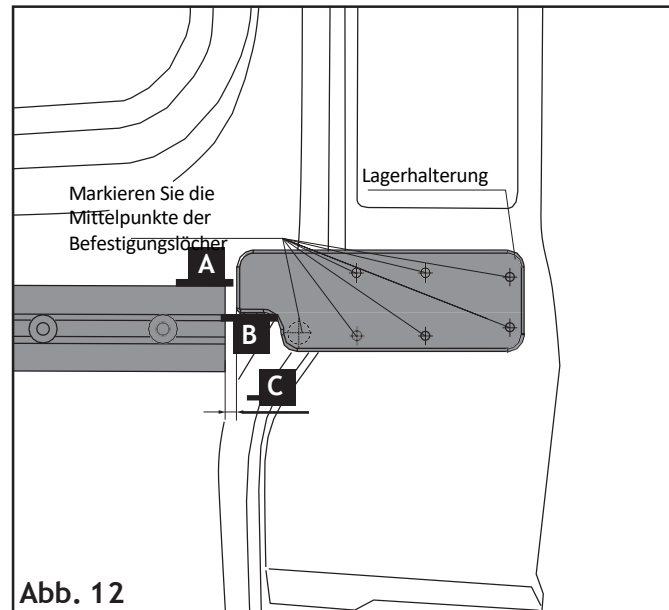
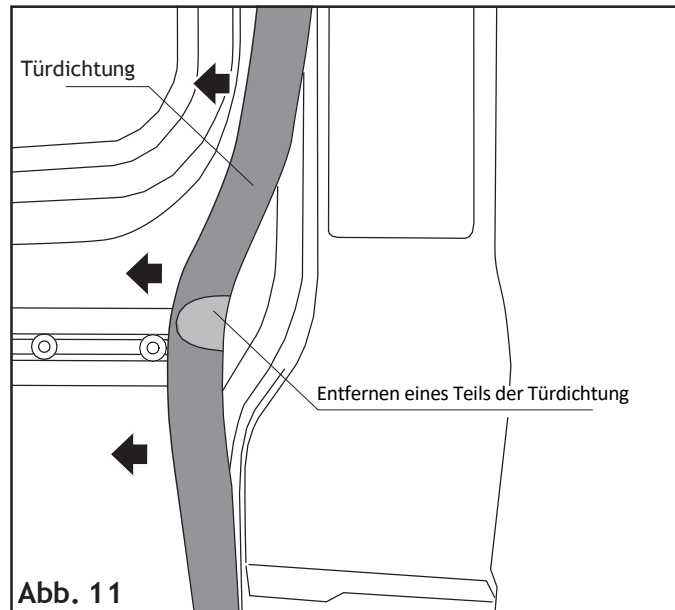


Abb. 10





Entfernen Sie die Türdichtung im Bereich der Lagerhalterung (Abbildung 11).

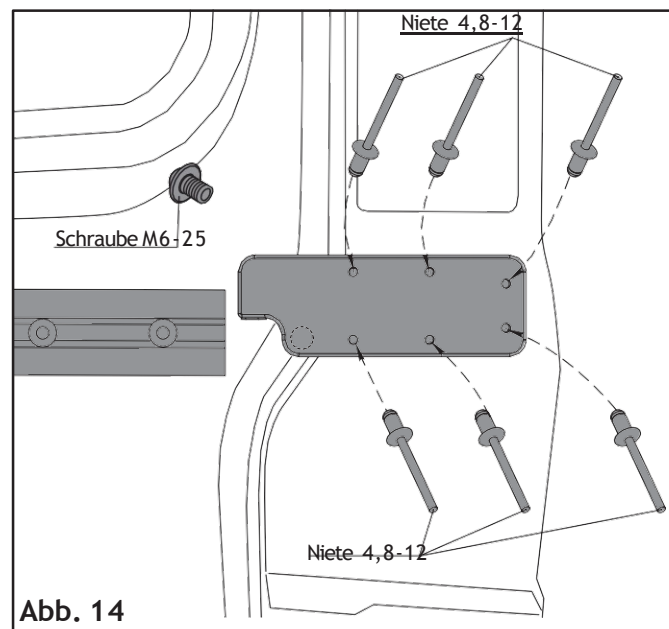
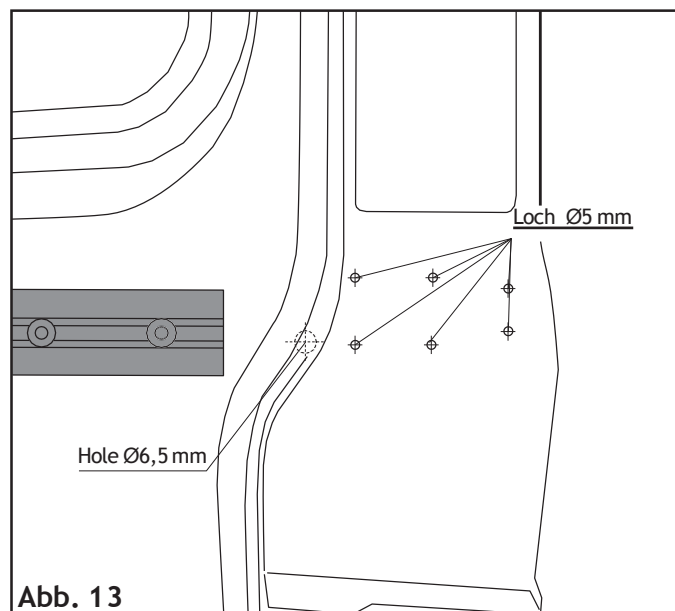
Bringen Sie die Lagerstütze so an der Karoseriesäule an (Abbildung 12), dass sich die Ebene A der Zahnstange 8-10 mm über der Ebene B der Lagerstütze befindet und der Abstand C zwischen der Lagerstütze und der Zahnstange 6-10 mm beträgt. Markieren Sie die Mittelpunkte der Befestigungslöcher auf dem Lagerträger mit einem Marker.

Bohren Sie anhand der Markierungen ein Loch  $\varnothing 6,5$  mm für eine Schraube M6-8. Bohren Sie die Löcher  $\varnothing 5$  mm für die Niete 4,8-12 aus dem Metallsatz (Abbildung 13).

Befestigen Sie die Lagerhalterung nur mit einer Schraube M6-8 und dann mit Nieten 4,8-12 aus dem Metallsatz (Abbildung 14).

Schneiden Sie einen Teil der Türdichtung von innen ab, so dass der Ausschnitt den Distanzring der Stütze umschließt (Abbildung 11).

Bringen Sie die Türdichtung wieder an.

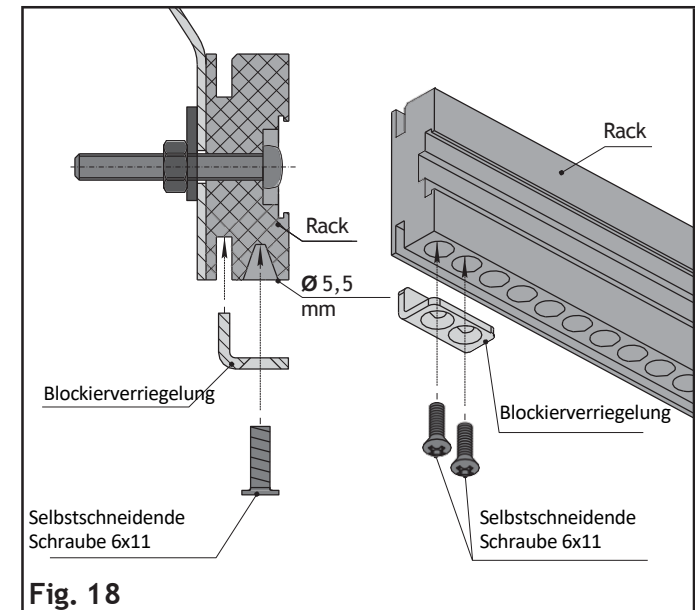
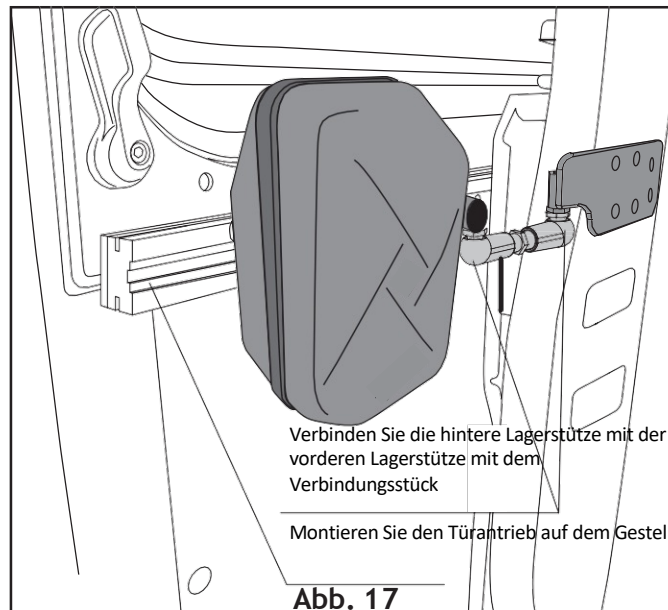
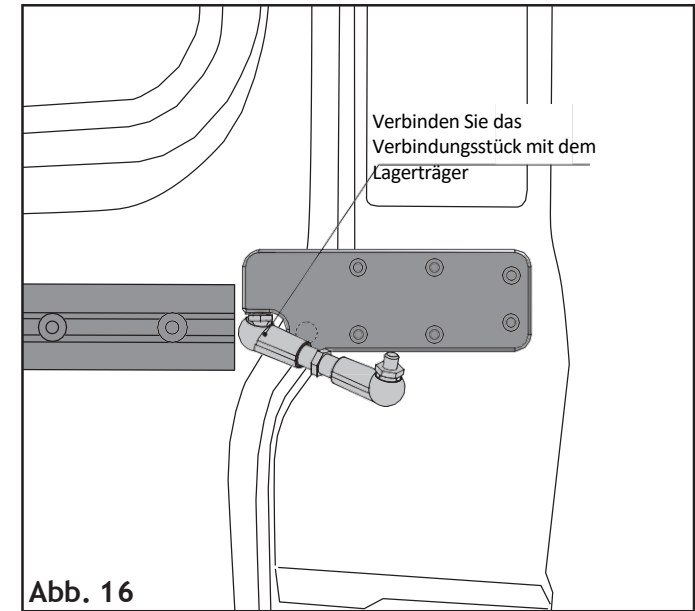
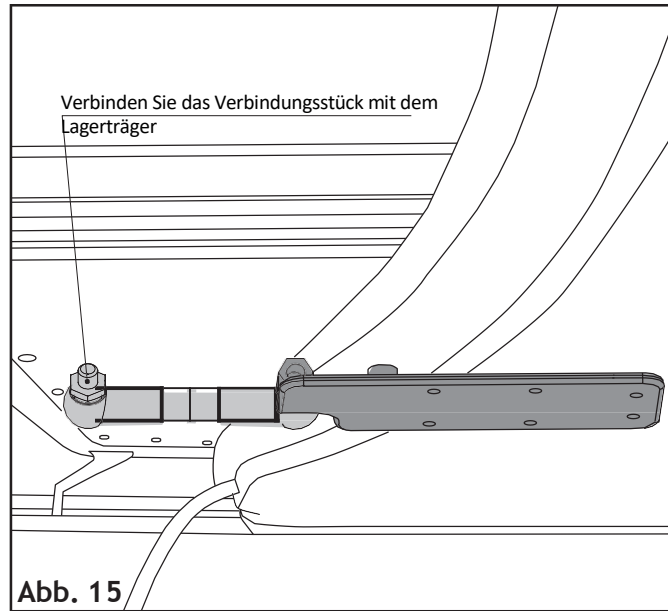


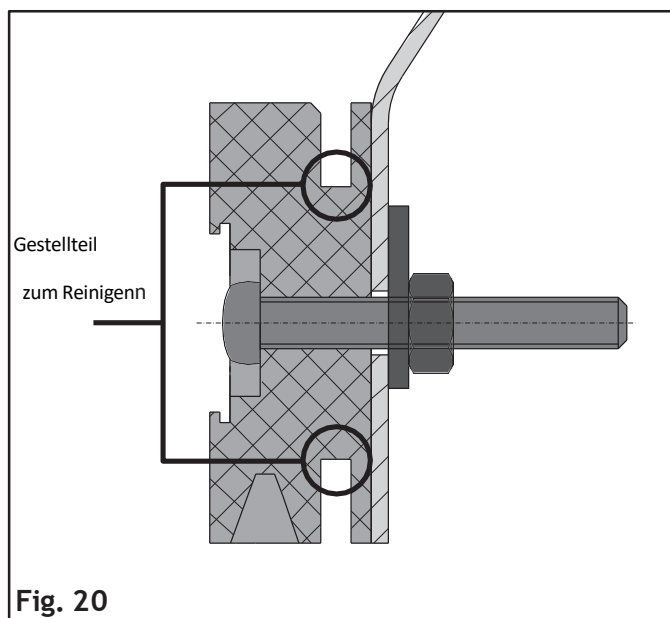
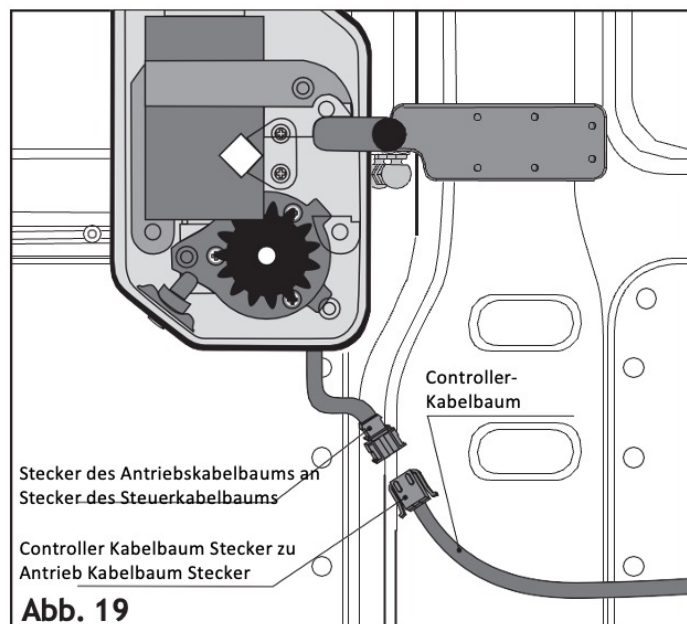
Verbinden Sie das Verbindungsstück mit dem Lagerträger (Abbildung 15).

Schließen Sie die Tür mit der Hand.  
Vergewissern Sie sich, dass die Teile der Lagerhalterung und der Verbindung das leichte Schließen der Tür nicht behindern.

Montieren Sie den Türantrieb auf der Zahnstange (Abbildung 17). Verbinden Sie das Verbindungsstück mit dem Türantrieb.

Bohren Sie Löcher in die Zahnstange und montieren Sie das Blockierschloss (Abbildung 18).





Säubern Sie die Rillen der Zahnstange von Spänen (Abbildung 20).

Schließen Sie den Antrieb an die Steuerung an (Abbildung 19).

Setzen Sie die 30A-Sicherung in den Sicherungssockel ein. Das Steuergerät gibt ein akustisches Signal ab.

Lassen Sie den Motor des Fahrzeugs an.

Drücken Sie die Steuerungstaste. Der Antrieb schließt das Tor und die Steuerung gibt für 1-2 Sekunden Tonsignale ab. Dann beginnt der Öffnungszyklus. Der Antrieb öffnet das Tor und rollt langsam bis zum Indexstift auf. Danach arbeitet der Antrieb im normalen Betriebsmodus.



**HINWEIS**



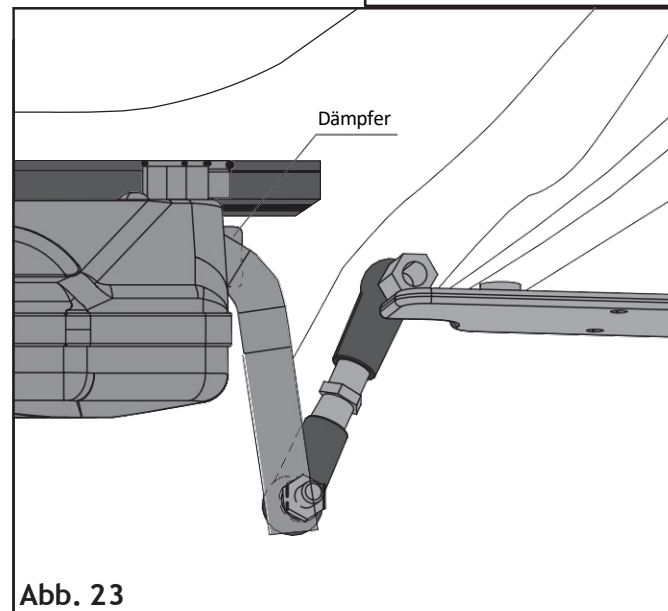
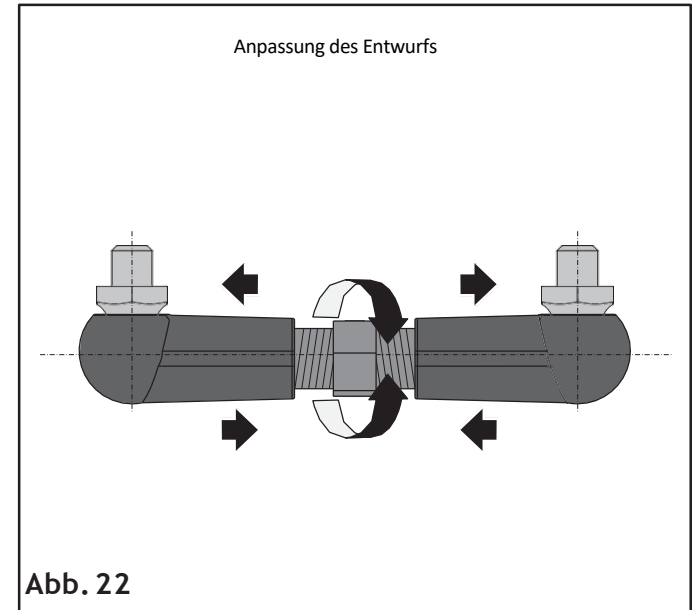
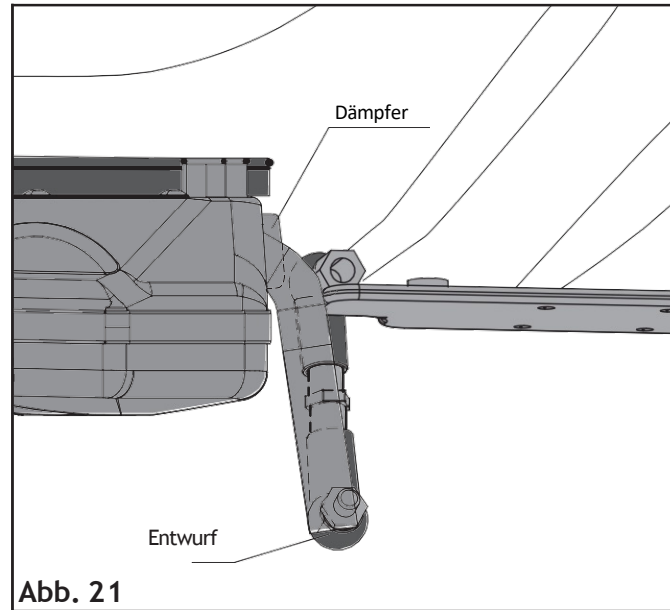
Vor dem Ausbau des Antriebs (falls erforderlich) oder dem Ausschalten des Reglers ist zunächst die 30A-Sicherung aus dem Sicherungssockel zu entfernen.

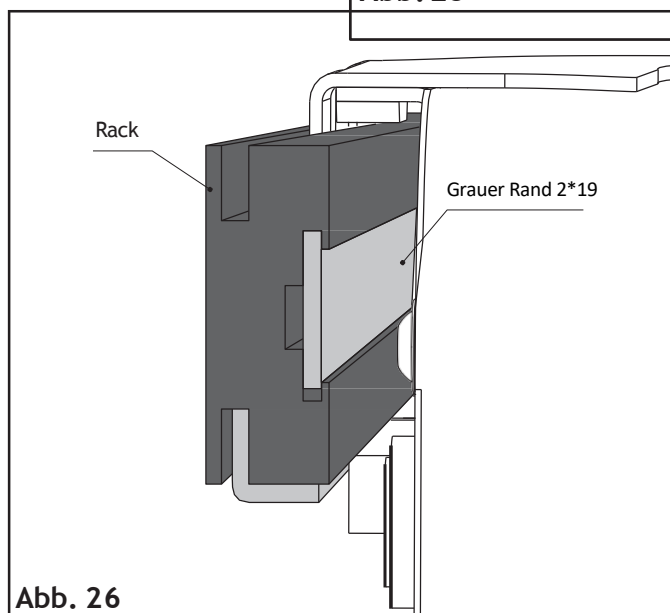
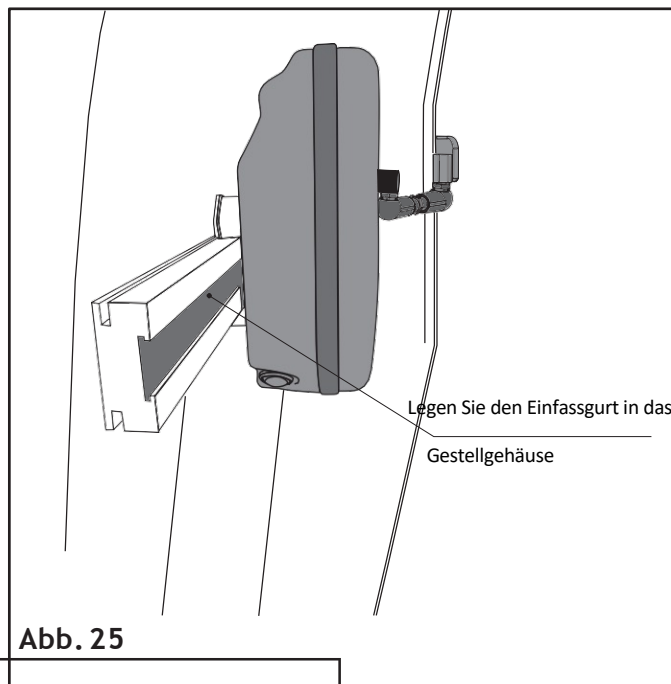
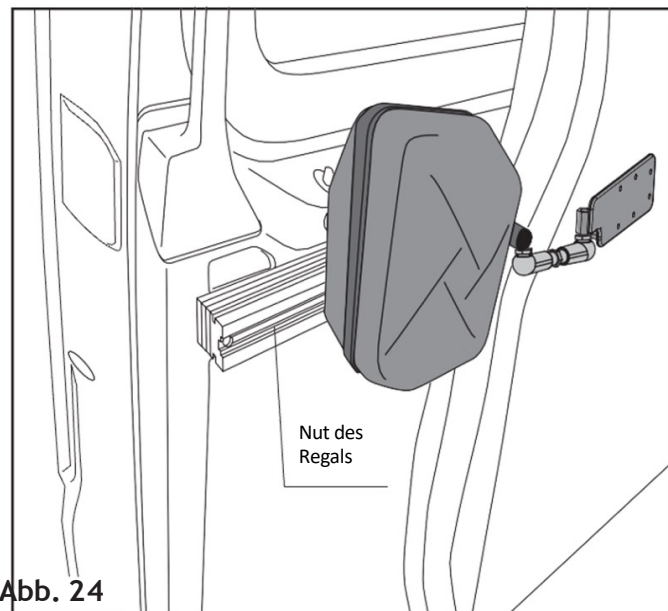
Die Zugposition bei korrekt geschlossener Tür im Verriegelungsmodus ist in Abb. 21 und Abb. 28 dargestellt.

Drehen Sie den Stift mit dem Sechskantantrieb (Abb. 22) und stellen Sie die Zuglänge so ein, dass die Tür dicht schließen kann.

Bei korrektem Einbau des Zuges muss er an der Dämpfungsvorrichtung des Getriebes anliegen (Abb. 23).

Die Zugposition bei korrekt geschlossener Tür im nicht verriegelnden Modus ist in Abb. 23 und Abb. 29 dargestellt.

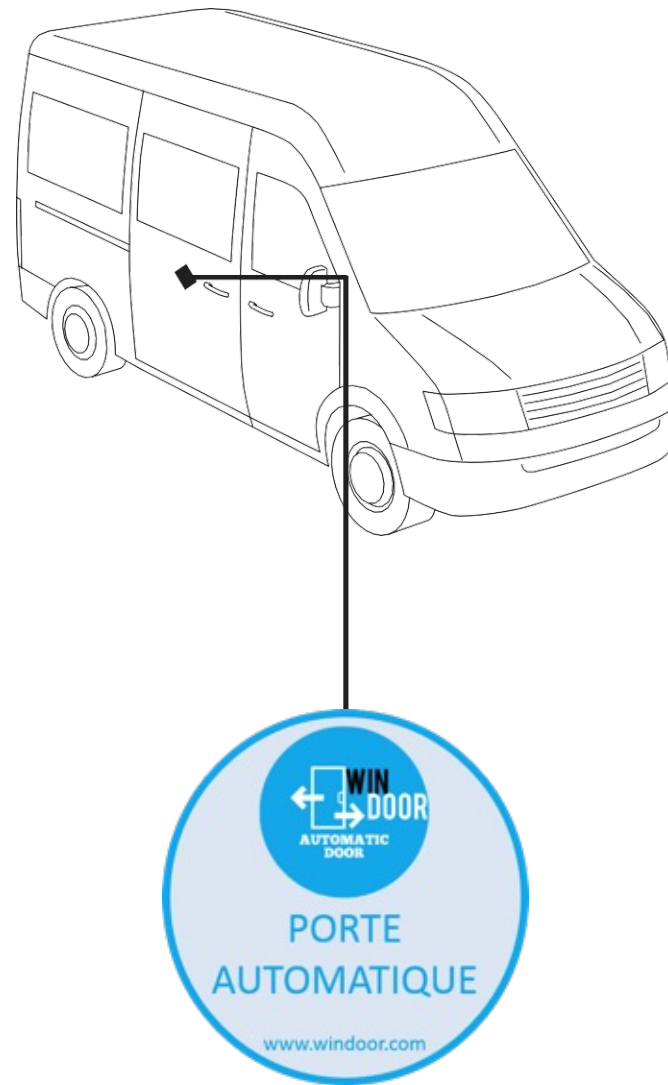




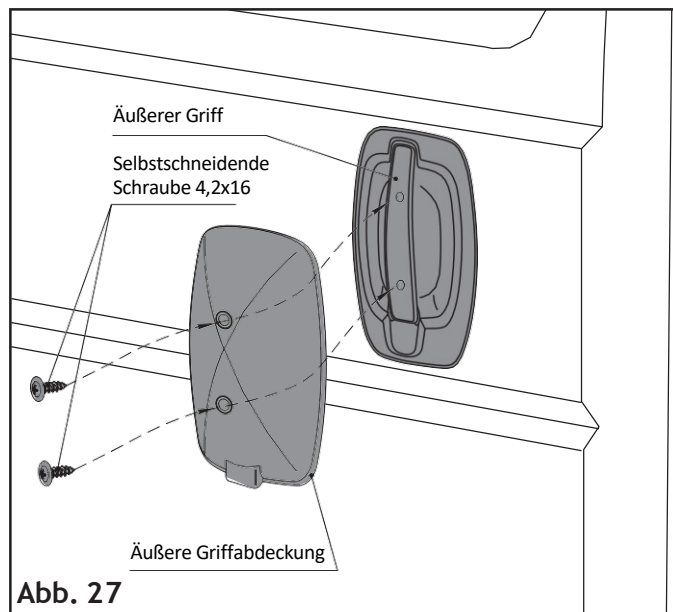
Schneiden Sie das Zierband entsprechend dem Gestell zu (Abb. 25 und 26).

Legen Sie den Gurt vorsichtig in das Gestellgehäuse ein, wie in den Abbildungen 24, 25 und 26 dargestellt.

Bringen Sie den Informationsaufkleber an der Außenseite der Schiebetür auf der Platte neben dem Griff an, so dass er leicht zu erkennen ist.



Bringen Sie die Abdeckung des Außengriffs am Türgriff zum Öffnen/Schließen an. Markieren und bohren Sie 2 Löcher  $\varnothing 3,5$  mm. Befestigen Sie die Abdeckung des Außengriffs am Türgriff mit 2 selbstschneidenden Schrauben 4,2x16 aus dem Metallset wie in Abbildung 27 gezeigt.





### ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DER TÜR

Drücken Sie die Steuertaste und halten Sie sie ca. 0,5 Sekunden lang gedrückt. Nach dem Loslassen der Taste setzt sich die Tür in Bewegung.

### TÜR STOPP

Drücken Sie einmal kurz auf den Steuerknopf, um die Bewegung des Tores zu stoppen.

### AUTOMATISCHES ZURÜCKROLLEN

Wenn das Tor während des Schließvorgangs auf ein Hindernis stößt, wird es automatisch angehalten und zurückgerollt.

### EINSTELLUNG DER TÜRÖFFNUNGSBREITE

Öffnen Sie das Tor. Stellen Sie sie manuell auf die gewünschte Breite ein. Drücken Sie die Bedientaste und halten Sie sie ca. 10 Sekunden lang gedrückt, bis ein Doppelsignal ertönt. Lassen Sie die Taste los. Ab jetzt merkt sich der Antrieb die eingestellte Öffnungsweite.

### VERRIEGELUNGSMODUS DER SCHIEBETÜR

Der Antrieb kann in zwei Modi arbeiten:  
 1. Verriegelung (in der Werkseinstellung) Abb. 35;  
 2. nicht verriegelnd Abb. 36. (nur mit Verriegelungsantrieb)

Um in den nicht verriegelnden Modus zu wechseln, drücken Sie bitte die Taste und halten Sie sie ca. 15 Sekunden lang gedrückt, bis 3 lange Tonsignale ertönen. Lassen Sie die Taste los.

### EINSTELLUNG DER TÜRSCHEISSGESCHWINDIGKEIT

Der Antrieb verfügt über drei Geschwindigkeiten zum Öffnen/Schließen des Tores.

Halten Sie die Bedientaste etwa 20 Sekunden lang gedrückt, bis ein vierfaches Tonsignal ertönt. Lassen Sie die Taste los.

Um die Geschwindigkeit um eine Position zu erhöhen, genügt es, die Taste beim Schließen des Tores einmal zu drücken.

Um die Geschwindigkeit um eine Position zu verringern, genügt es, die Taste einmal zu drücken, während die Tür geöffnet wird.

### ZURÜCKSETZEN DER WERKEINSTELLUNGEN

Halten Sie die Steuertaste etwa 25 Sekunden lang gedrückt, bis ein vierfaches Tonsignal ertönt. Lassen Sie die Taste los. Alle Antriebseinstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

### HINWEIS

Die Laufwerkseinstellungen werden bei einem Stromausfall auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

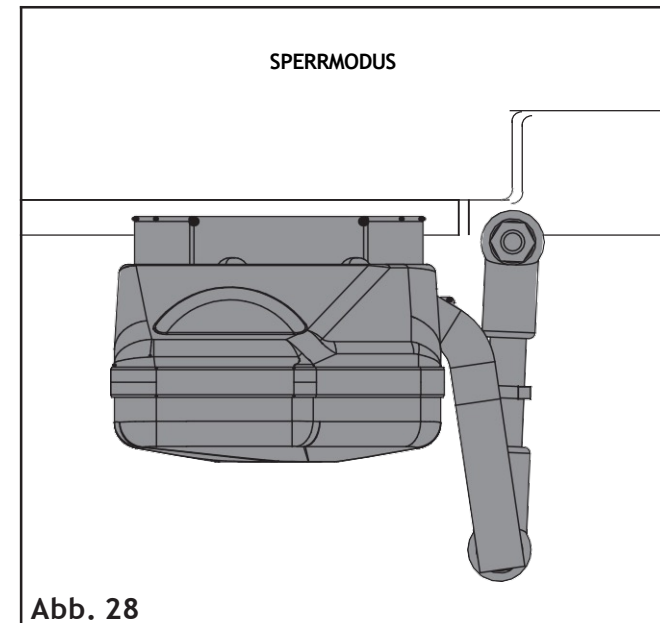


Abb. 28

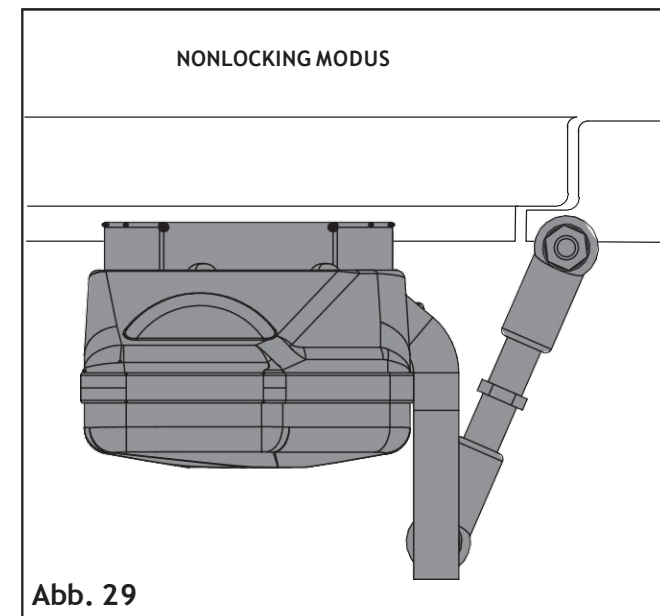
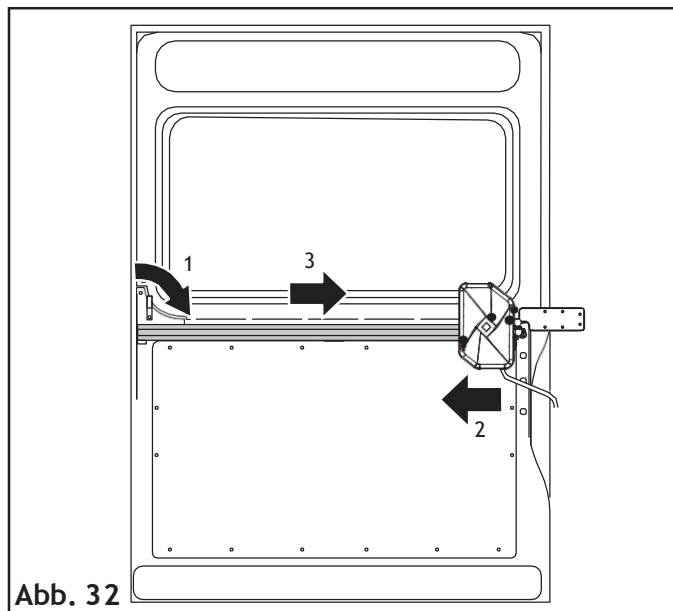


Abb. 29

**TÜRNOTÖFFNUNG****VON AUSSEN :**

Nicht möglich. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers des Fahrzeugs oder des Installateurs, sicherzustellen, dass diese Funktion nach den örtlichen Vorschriften zulässig ist.

**VON INNEN:**

1. Ziehen Sie die Abdeckung des Innengriffs ab (Abb. 39). Es wird nicht empfohlen, die Abdeckung des Innengriffs zu montieren.
2. Drücken Sie auf den Knopf des Innengriffs und halten Sie ihn gedrückt (Abb. 39).
3. Schieben Sie den Antrieb bis zum Anschlag nach links (Abb. 39).
4. Öffnen Sie die Tür von Hand (Abb. 39).

## UMSCHALTEN IN DEN MANUELLEN BETRIEBSMODUS

1. schrauben Sie die Abdeckung des Außengriffs ab und öffnen Sie die Tür von Hand (Abb. 33).
  2. die Blockierverriegelung entfernen (Abb. 34).
  3. die Buchse des Antriebsstrangs abziehen (Abb. 34)
  4. das Verbindungsstück abschrauben (Abb. 35).
  5. entfernen Sie den Antrieb von der Zahnstange (Abb. 35).
- Jetzt kann das Tor im manuellen Modus verwendet werden.

